

Turm bald im Buch verewigt

PLANKSTADT. Mit einer äußerst erfreulichen Nachricht konnte Gemeinderat Ulf-Udo Hohl die Montagrunde der Grünen Liste Plankstadt, GLP, im Gasthaus „Engel“ überraschen.

Dr. Jens Schmidt aus Berlin zeigte in einem Schreiben an die GLP sein wissenschaftliches Interesse am Wasserturm der Gemeinde Plankstadt an.

Dr. Schmidt hat die GLP um Unterstützung für das Buch „Wassertürme in Baden-Württemberg“ gebeten. Das Buch, das etwa 400 Wassertürme vorstellt, wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erscheinen.

Auch die FAZ hatte Interesse

Die Publikationen der GLP hat Dr. Schmidt dabei als sehr hilfreiche Quellen bezeichnet, die als solche benannt werden.

Der Wasserturm der Gemeinde werde in dem Buch eine herausragende Rolle spielen. „Bei den hauchattraktiven wie Ihrem Turm in

Plankstadt, versuche ich eine ausführliche und gut beleuchtete Darstellung“, versicherte der Verfasser.

Vorstandsrau Sigrid Schüller hob dazu hervor, dass es etwas Besonderes sei, wenn ein historisches wie technisches Denkmal wie der Wasserturm in einer Gemeinde von der Größe Plankstadts öffentlich hervorgehoben und in Publikationen gewürdigt werde.

Mehr als ein technisches Denkmal

Dennoch sei es nicht das erste Mal. Sie erinnerte an den Artikel von Georg Köffner „Ein dicker Kopf auf schlankem Hals“ in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, FAZ, im Jahre 2000, der sich allein mit dem Plankstädter Wasserturm befasste.

Auch Journalist Georg Köffner, den die GLP vor Ort empfangen konnte, bediente sich der von der Grünen Liste Plankstadt zustage gebildeten Materialien, auf die er seinerzeit im Internet gestossen war. Vorstandsmitglied Bernd Schmid-

Auffarth stellte fest, dass es unbestreitbar das alleinige Verdienst der GLP ist, den Wasserturm aus seinem jahrelangen und bedauerlicherweise Dornröschenschlaf wach geküsst zu haben.

Schmidt-Auffarth: „Unsere Forschungen und Publikationen, deren Ergebnisse im Internet zu finden sind, haben öffentliches Interesse erweckt und Plankstadt bekannt gemacht.“

GLP unterstützt geplantes Buch

Die anwesenden Vorstandsmitglieder der GLP sahen es als selbstverständlich und als ihre Pflicht an, wie schon in zahlreichen anderen Fällen die Publikation „Wassertürme in Baden-Württemberg“ mit vielen Fotos und einigen historischen Materialien sowie Wissenswertem engagiert zu unterstützen und so den Wasserturm als eines der bedeutendsten Wahrzeichen der Gemeinde weiterhin bekannt zu machen – für Menschen in der gesamten Bundesrepublik.